

[2434.] **Zurück**

erbitte ich von:

W. Scott, tales of a grand father by Schaub, alle Exemplare, welche Sie nicht fest behalten wollen, und erkenne sofortige Remission dankend an.

Von diesem Schulbuche, so wie von den ways and means by Colman (Sammlung engl. Schausp., 6. Bändchen) kann ich nach der bevorstehenden D.-M. kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Arnsberg, d. 14. März 1850.

A. V. Ritter.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.[2435.] **Stelle-Gesuch!**

Der Sohn eines Kunsthandlers, welcher dasselbe Geschäft erlernt hat, sucht zu seiner ferneren weiteren Ausbildung, unter bescheidenen Ansprüchen, in einer frequenten Kunsthandlung eine anderweitige Stellung.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Louis Rocca in Leipzig.

[2436.] **Stelle-Gesuch.**

Ein mit ehrenvollem Zeugnis verabschiedeter Soldat, 33 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer, und würde für jetzt auch einen Messposten annehmen. Er hat während seiner Militärdienstzeit bei einem Stabsofficier in Leipzig Dienerstelle vertreten, in welcher Stellung er sich noch jetzt befindet, und wird von diesem Officier als ein höchst zuverlässiger und brauchbarer Mann empfohlen.

Mündliche Auskunft über den Suchenden ertheilt

G. F. Peters.

Bureau de Musique in Leipzig.

[2437.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, der Englischen und Französischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung in Berlin. Derselbe ist seit 8 Jahren im Buchhandel thätig und kann die vorzüglichsten Zeugnisse seiner Herren Principale aufweisen.

Offerten sub E. F. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[2438.] **Gesuchte Lehrlingsstelle.**

Ich suche für einen jungen Mann ein Placement als Lehrling, gleichviel ob in Leipzig oder auswärts.

Sollte einer der Herren Kollegen auf ihn reflectiren wollen, so bitte ich denselben, sich gefälligst an mich zu wenden.

Leipzig, 15. März 1850.

F. E. Herbig.

[2439.] **Lehrlings-Gesuch.**

In einer Sortimentbuchhandlung des Königreichs Sachsen kann nächste Ostern ein Lehrling unter billigen Bedingungen placirt werden. Das Nähere unter Chiffre K. F. durch die Expedition d. B.-B.

[2440.] **Zur Nachricht.**

Der durch das Börsenblatt Nr. 11 d. J. unter der Chiffre A. Z. # 100 gesuchte Geschäftsführer für ein Filialgeschäft ist gefunden.

Dies als schuldbige Antwort für die Herren, welche sich um diese Stelle beworben haben.

Bermischte Anzeigen.

[2441.] August Nother in Wittstock erbittet sich Probenummern von technischen Zeitschriften.

[2442.] Emil Baensch in Magdeburg bittet um Zusendung von 4 antiquarischen Katalogen.

[2443.] Von allen Brochüren, die auf dem Gebiete der Politik und der Gewerbskunde erscheinen, erbittet sich sofort nach Erscheinen 2 Ex. à Cond.

Halberstadt, 9. März 1850.

F. A. Helm.

[2444.] Militairische Nova unverlangt, so wie ältere Erscheinungen in diesem Gebiete à Cond., letztere jedoch nur in einfacher Anzahl, werden angenommen von

G. F. Münster in Benedig.

[2445.] August Nother in Wittstock ersucht um unverlangte Zusendung politischer, technologischer und landwirthschaftlicher Nova, in doppelter Anzahl.

[2446.] **Empfehlung.**

Zum erfolgreichen Bekanntmachen wissenschaftl. Verlags, Preisherabsetzungen und Auctio- nen re. empfehle ich Inserate in der jetzt bei mir erscheinenden Zeitschrift:

Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, herausgegeben v. Bibliothekar Dr. Pechholdt. (Jährlich 13 Hefte.) In- scriptionsgebühren 2½ Sgr. pr. lauf. Zeile.

Da diese Zeitschrift fast von allen Bibliotheken des In- und Auslandes gehalten wird, so sind Inserate hierin gewiss von großem Nutzen.

H. W. Schmidt's Verlag in Halle.

[2447.] **Unterlassene Insertion.**

Einige Handlungen haben es mir in diesem Jahre wieder zum Vorwurf gemacht, daß ich dieses und jenes Inserat bei Seite gelegt. Ich bemerke darauf, wie schon früher, daß ich alle Inserate bei Seite lege, die dem Herrn Verleger nur unnütze Kosten machen würden, und glaube, dadurch ihren Dank zu verdienen. — Nach 18jähriger Wirksamkeit kenne ich mein Feld ziemlich genau, und da ich nicht Zeitungsverleger bin, habe ich selbst ja kein Interesse bei meinem Verfahren. — Wer Insertion unter allen Umständen will, braucht es nur zu bemerken.

Münster, 10/3. 50.

J. S. Deiters.

[2448.] Den Herren Verlegern, die mich so häufig mit Insetions-Aufträgen erfreuen, zur Notiz, daß dieselben nur dann von Wirkung sind, wenn sie mit gleichzeitig wenigstens

6 Exemplare der betreffenden Werke à Condition mitsenden; meiner thätigsten Verwendung können dieselben versichert seyn.

Graz, 1. März 1850.

Kienreich'sche Buchhandlung. August Hesse.

[2449.] **An die Herren Verleger.**

Zu Besorgung von Inseraten für die im Schwetschke'schen Verlage erscheinende Hallische Zeitung, der Courier (Auflage 3000, in den weitesten Kreisen verbreitet), empfehlen wir uns ergebenst, und versichern die thätigste Verwendung für die angezeigten Artikel, so wie für alle uns zukommenden Nova.

Da wo uns ein angemessener Vortheil geboten wird, tragen wir einen Theil der Insetionskosten. Ankündigungen mit unserer Firma legen wir (auf vorherige Anfrage) dem Courier gratis bei.

Wissenschaftliche Werke erbitten wir in mehrfacher Anzahl, populäre Werke in starker Anzahl als Neuigkeit.

Auf Partie-Ankäufe werden wir bei convenienten Bedingungen stets gern eingehen.

Halle. Schwetschke'sche Sort.-Buchh. Pfeffer.

[2450.] **Ergebenste Bitte.**

Bei bevorstehender Anfertigung der D.-M.-Zahlungslisten bitte ich besonders diejenigen Handlungen, die mir den Saldo aus Rechnung 1847 u. 48. noch schuldig sind, meinen Namen nicht übersehen zu wollen. Ich habe bisher Niemandem wehe gethan und hoffe um so mehr auf endliche Ausgleichung.

Paris, 25. März 1850.

Hochachtungsvoll Ferd. Sartorius.

[2451.] **Erklärung.**

Vielfach vorkommende Verwechslungen mit der ehemaligen Buchhandlung von H. Lange in Raumburg, veranlassen uns nochmals zur Erklärung, daß wir zur genannten Firma niemals in irgend einer Beziehung gestanden haben.

Leipzig, 12. Februar 1850.

H. Lange's Buchhandlung.

[2452.] **Keine Disponenden.**

Zur bevorstehenden Oster-Messe kann ich von Artikeln meines Verlags, welche aus einer früheren als aus der Rechnung 1849 sind, durchaus keine Disponenden gestatten.

München.

Jos. Aibl.

[2453.] **Antiquar-Kataloge.**

Ich versende an die, welche verlangt und die sich hierfür verwenden:

Catalog XXXVII. enthalt: Medizin. ca. 9000 Nummern.

XXXVIII. enth. Orientalia.

In 8 Tagen gebe ich aus:

XL. Entomologie (Insekten, Arachniden und Crustaceen). 700 Bde.

In kurzer Zeit:

XLI. Allgemeine u. specielle Naturgeschichte. ca. 2000 Bde.

XLII. Grössere Hauptwerke und seltene Drucke. ca. 500 Bde.

XLIII. Literatur und Curiosa. ca. 10,000 Bde.

Meine früheren Fach-Kataloge stehen, so weit ich solche noch abgeben kann, thätigen Kollegen zu Diensten.

H. W. Schmidt in Halle.